

An die  
Mitglieder  
der Jusos im Kreis Borken



**Jusos Kreis Borken**  
SPD Unterbezirk Borken  
Franzstraße 26  
46395 Bocholt

**Bocholt, 03.02.2019**

## **Antragsbuch für die außerordentliche Mitgliederversammlung 2019**

Liebe Genoss\*innen,

- für unsere anstehende außerordentliche Mitgliederversammlung sind die im folgenden genannten Anträge bis zur Antragsfrist eingegangen. Sollten eurerseits Anpassungen an den u.g. Anträgen vorgenommen werden, so könnt ihr dies über Änderungsanträge entweder vorab an [info@jusos-kreis-borken.de](mailto:info@jusos-kreis-borken.de) oder während der Unterbezirkskonferenz beantragen.

## Inhalt

<b>Antragstitel: Satzungsänderungen</b> .....	2
<b>Antragstitel: Grundsatzprogramm „Verkehrspolitik“</b> .....	4
<b>Antragstitel: Grundsatzprogramm „Antifaschismus“</b> .....	5
<b>Antragstitel: Grundsatzprogramm „Feminismus“</b> .....	6
<b>Antragstitel: Grundsatzprogramm „Landwirtschaft“</b> .....	7
<b>Antragstitel: Grundsatzprogramm „Europa“</b> .....	8

Mit solidarischen Grüßen

Der geschäftsführende Vorstand

(Caroline Bietenbeck, Simon Beckmann, Tim Schülingkamp, Daniel Höschler)



## **Antragstitel:** Satzungsänderungen

**Antragssteller\*in:** Vorstand

Liebe Genossinnen und Genossen, hiermit stellt der Unterbezirksvorstand an die außerordentliche Unterbezirkskonferenz den Antrag auf Änderung der Satzung des Juso-Unterbezirkes Borken

Gliederung:

- I.1: Antragsfrist
- I.2: Doppelspitze
- I.3: Europawahl
- II.1: Außerordentliche Unterbezirkskonferenz
- II.2: Unterbezirksvorstand

### **I. Teil**

Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz möge beschließen, dass die Satzung in den nachfolgenden Punkten in jeweils einer eigenen Abstimmung geändert werde. Dies betrifft zum einen eine Änderung bezüglich der Frist zur Einreichung von Anträgen an die Unterbezirkskonferenz, zum anderen die Einrichtung der Möglichkeit, in Form zweier Vorsitzender eine Doppelspitze zu wählen. Änderungsvorschläge stehen in der Kursive.

Zunächst soll die Antragsfrist von zwei Wochen auf eine Woche reduziert werden:

§ 5 (4) Anträge sind spätestens zwei Wochen eine Woche vor der Unterbezirkskonferenz beim Unterbezirksvorstand einzureichen, der sicherstellt, dass jedes Mitglied der Unterbezirkskonferenz sie vor der Unterbezirkskonferenz erhalten kann. § 8 (2) wie oben Begründung: Anträge sind ein wichtiges Mittel zur politischen Willensbildung und auf diese Weise wollen wir die Vorbereitung zur Unterbezirkskonferenz nach erfolgter Einladung flexibler gestalten.

Außerdem soll die Möglichkeit eingerichtet werden, dass zwei Vorsitzende gewählt werden. § 9 (3) a) einem bzw. einer oder zwei Vorsitzenden, der bzw. die der SPD angehören muss müssen, wobei die wählende Unterbezirkskonferenz vor der Wahl über die Anzahl der zu wählenden Vorsitzenden entscheidet. (5) Die laufenden Geschäfte erledigen der bzw. oder die Vorsitzende bzw. die Vorsitzenden, [...] § 7 (1) [...] Bei zwei Vorsitzenden entscheidet das Los darüber, wer die Unterbezirkskonferenz eröffnet. Begründung: Mit der Ermöglichung einer Doppelspitze kann eine bessere Repräsentation des gesamten Einzugsgebietes der Jusos im Kreis Borken gewährleistet werden. Der gleichwertigen Vertretung der Interessen aller Jusos unabhängig von der jeweiligen räumlichen Lage im Kreis soll dadurch eine besondere Priorität in der Arbeit des Vorstandes eingeräumt werden.

Darüber hinaus möge der vierte Paragraph der Vollständigkeit halber ergänzt werden: § 4 (1) f) die Unterstützung der Kandidatinnen und Kandidaten in den Kommunal-, Landtags- und, Bundestagswahlen.- und Europawahlen. Begründung: Zum einen sollte nicht der Eindruck erweckt werden, dass eine Unterstützung im Europawahlkampf ausgeschlossen wäre; zum anderen wurde die Europawahl wiederholt als „die wichtigste Wahl“ bezeichnet. Dem soll auf diese Weise Rechnung getragen werden.

Beim Durchsehen der Satzung sind folgende Fehler aufgefallen, die redaktionell zu beheben sind: § 1 (4) Punkt am Ende des Satzes § 10 (3) Punkt am Ende des Satzes § 10 (5) In den Arbeitskreisen und Projektgruppen ist die Mitarbeit von können Nichtmitglieder der Partei grundsätzlich gleichberechtigt mitarbeiten. [...]

## II. Teil

In der Nachbereitung der Ereignisse um den Rücktritt des ehemaligen Vorsitzenden, Michael Grewing, hat sich herausgestellt, dass die Satzung in ihrer aktuellen Version an zwei Punkten Unklarheiten aufweist, die es zu bereinigen gilt. Daher möge die Unterbezirkskonferenz beschließen, dass die Satzung an mehreren Stellen geändert bzw. ergänzt werde, die unten im Einzelnen erläutert und begründet sind. Änderungsvorschläge stehen in der Kursive.

Erstens möge die Unterbezirkskonferenz die Satzungsänderung an folgender Stelle beschließen: Neu: § 8 (2) Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz muss spätestens fünf Wochen nach Eingang des Antrags durchgeführt werden. Die Einladung zur außerordentlichen Unterbezirkskonferenz muss innerhalb von zwei Wochen erfolgen. Entsprechen der Annahme des neuen § 8 (2): (1) Eine außerordentliche Unterbezirkskonferenz muss unverzüglich innerhalb von vier Wochen einberufen werden Verschiebung der Absätze (2) und (3) auf (3) und (4). Begründung: Es besteht eine Unklarheit darin, ob „vier Wochen“ nur die Einladungsfrist umfassen oder auch den Termin der beantragten außerordentlichen Unterbezirkskonferenz einschließen. Der oben ausgeführte Änderungsvorschlag löst das Problem.

Ferner möge die Unterbezirkskonferenz die nachstehende Satzungsänderung beschließen: § 9 (6) Die Sitzungen des Unterbezirksvorstandes unterliegen einer Geschäftsordnung und werden vom geschäftsführenden Vorstand vorbereitet. Die Einladung erfolgt durch den Vorsitzenden bzw. die Vorsitzende, bei zwei gewählten Vorsitzenden alternierend<sup>1</sup>. Es findet mindestens eine Sitzung im Quartal statt. Die Einladung zu den Sitzungen des Unterbezirksvorstandes erfolgt via E-Mail, spätestens eine Woche vorher unter Angabe einer vorläufigen Tagesordnung. In begründeten Fällen ist eine Einladung mit kürzerer Vorlaufzeit möglich. (7) Auf Antrag von 50% des Vorstandes ist der bzw. die Vorsitzende gehalten, innerhalb von einer Woche eine Sitzung einzuberufen, die nicht später als drei Wochen nach Eingang des Antrages stattfinden darf. Sollte der bzw. die Vorsitzende dem Antrag nicht fristgerecht nachkommen, erfolgt die Einladung durch die stellvertretenden Vorsitzenden. Entsprechende Verschiebung der Absätze (7)–(9) auf (8)–(10). Begründung: Da es auch nach wiederholten Bitten und Aufforderungen an den Vorsitzenden, eine Vorstandssitzung einzuberufen, nicht gelungen ist, einen Termin zu finden, und es auch nicht transparent war, ob und in welchem Rahmen eine Sitzung in Planung war, darüber hinaus um im Zweifelsfall eine geregelte Vorgehensweise zu haben, ist diese Regelung erforderlich.

Für den Unterbezirksvorstand mit solidarischen Grüßen gez. Simon Beckmann

---

<sup>1</sup>  
Der unterstrichene Satzteil vorbehaltlich der Annahme des hier aufgeführten Antrags I,2.



**Antragstitel:** Grundsatzprogramm „Verkehrspolitik“

**Antragsstelle\*in:** Vorstand

**Beschlusstext:**

Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz der Jusos im Kreis Borken beschließt folgenden Text als Grundsatzprogramm im Bereich Verkehr:

- Gerade in einer Region wie dem Münsterland, in der sich zwischen wenigen mittelgroßen Städten viele Gemeinden und Dörfer befinden, ist es für uns entscheidend eine progressive Verkehrspolitik zu vertreten.

Wir wollen einerseits die Mobilität der Bürger\*innen sichern und andererseits eine Verringerung von Emissionen erzeugendem Individualverkehr.

Um diese Ziele zu erreichen ist es notwendig, sowohl den öffentlichen Personennahverkehr zu stärken, als auch sich mit Alternativen zum Verbrennungsmotor zu beschäftigen.

Ein starker ÖPNV muss sowohl unabhängig vom finanziellen Hintergrund nutzbar sein, als auch örtlich und zeitlich eine ausreichende Abdeckung des Versorgungsbereiches gewährleisten. Um vorhandene Lücken in diesen Anforderungen abzustellen sollten bestehende Linien aufeinander abgestimmt und falls nötig neue Linien ins Leben gerufen werden.

Bei der Verringerung der Emissionen wird es wichtig sein, dass wir als Teil der politischen Willensbildung uns dafür einsetzen einen gesetzlichen Rahmen zu schaffen, in dem die Fahrzeuge und Infrastruktur bereitgestellt werden, die mittelfristig eine Abkehr vom Verbrennungsmotor in allen motorisierten Fahrzeugen ermöglichen.



**Antragstitel:** Grundsatzprogramm „Antifaschismus“

**Antragssteller\*in:** Vorstand

**Beschlusstext:**

Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz der Jusos im Kreis Borken beschließt folgenden Text als Grundsatzprogramm im Bereich Antifaschismus:

Als u.a. internationalistischer Richtungsverband verschließen wir uns selbstverständlich jeder Form von Nationalismus wozu auch der Faschismus gehört.

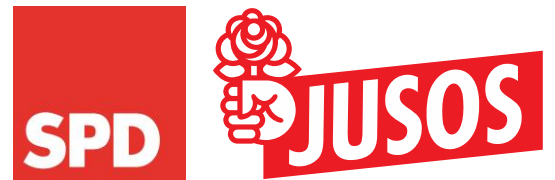
Wir haben in den 30er Jahren des vergangenen Jahrhunderts gesehen, wozu es führt wenn die Gesellschaft den Faschisten das Land überlässt und wollen aus diesem Grund alles daran setzen, dass sich dies niemals wiederholt.

Leider gibt es seit einiger Zeit sowohl in den sozialen Medien als auch im öffentlichen Leben die Tendenz, dass vermehrt rassistische Aussagen getätigt werden und viele politische Debatten nach rechts verschoben werden. Dies wird nicht nur von Vertretern der klar im rechten Spektrum zu verortenden Parteien, sondern zum Teil leider auch durch konservative Politiker verstärkt.

Uns ist es wichtig die Debatten, egal ob zu Europa, der inneren Sicherheit, dem Sozialstaat u.v.m. wieder in demokratische Bahnen gelenkt werden und sich um sachliche Lösungen statt um Populismus drehen.

Außerdem müssen wir als Zivilgesellschaft zusammenstehen wenn sich rechte Gruppierungen versammeln, oder in schlimmeren Fällen mit Gewalt gegen Personen vorgehen, die in deren rassistischem Weltbild nicht dazu gehören.

Das geht sowohl über die Teilnahme an Demonstrationen, aber auch durch Bündnisarbeit mit Integrationsräten, Kulturvereinen und anderen Vereinigungen, die sich ebenfalls für einen kulturellen Austausch einsetzen und das gegenseitige Verständnis fördern.



**Antragstitel:** Grundsatzprogramm „Feminismus“

**Antragssteller\*in:** Vorstand

**Beschlusstext:**

Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz der Jusos im Kreis Borken beschließt folgenden Text als Grundsatzprogramm im Bereich Feminismus:

Als feministischer Verband sehen wir uns dazu verpflichtet jegliche Form der Unterdrückung zu verachten und zu bekämpfen. Dazu zählt auch die systematische Unterdrückung der Frau in einem patriarchalen System.

Denn Emanzipation ist mehr als eine Frauenquote und mehr als Frauen in Männerberufen. Feminismus beginnt in der inklusiven Verwendung von Sprache und in Stereotypen, die es zu eliminieren gilt. Feminismus beginnt bei jedem von uns.

Grundlage einer feministischen Organisation ist die Gleichstellung aller Geschlechter.

Um dies gesellschaftlich zu verankern, bieten wir Seminare, Workshops und Treffen an, in denen wir Lösungen, Konzepte und Ideen für eine gleichgestellte Gesellschaft erarbeiten.

Wir alle vertreten ähnlich emanzipierte Ansichten.

Denn noch immer müssen Frauen mehr Arbeit leisten, um denselben Lebensstandard zu erhalten wie Männer, noch immer sind Frauen auch gesetzlich den Männern nicht gleichgestellt, noch immer gibt es Bereiche, in denen eingefahrene Rollenbilder dominieren.

Und dagegen kämpfen wir.

Wir wollen in einer emanzipierten, gleichgestellten Gesellschaft leben, in der systematische Unterdrückung auf Grund des Geschlechts, der Hautfarbe, Religion oder politischer Ansichten der Vergangenheit angehören.



**Antragstitel:** Grundsatzprogramm „Landwirtschaft“

**Antragssteller\*in:** Vorstand

**Beschlusstext:**

Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz der Jusos im Kreis Borken beschließt folgenden Text als Grundsatzprogramm im Bereich Landwirtschaft:

- Die traditionelle Landwirtschaftspolitik ist gescheitert. In den letzten Jahrzehnten gab es ein kontinuierliches Hofsterben trotz rücksichtsloser Ausbeutung der Natur, Tiere und der Landwirte selbst.

Wir wollen Rahmenbedingungen, die zukünftigen Generation eine Zukunftsperspektive in der Landwirtschaft bietet und Tiere sowie Verbraucher schützt.

Konkret heißt dass, die aktuellen Förderprogramme mit dem Prinzip je mehr Acker umso mehr Geld ist völliger "Blödsinn" und gescheitert. Wir wollen in Zukunft die Höfe unterstützen die nachhaltig wirtschaften. Entscheidend für eine Förderung müssen die folgenden Kriterien sein: Umweltschutz, Landschaftsschutz, Tierhaltung, Größe des Betriebs und steht der Landwirt selber im Stall oder nicht. Denn wir sind der Meinung den Tieren geht es am besten wenn der Landwirt selber im Stall steht. Niemand anders kann so gut beurteilen wie es einem Tier geht wie der Landwirt selber.“



**Antragstitel:** Grundsatzprogramm „Europa“

**Antragssteller\*in:** Vorstand

**Beschlusstext:**

Die außerordentliche Unterbezirkskonferenz der Jusos im Kreis Borken beschließt folgenden text als Grundsatzprogramm im Bereich Europa:

- Die Europäische Union ist eine Erfolgsgeschichte, die ihresgleichen sucht. Sie hat für eine in der Geschichte einmalige Zeit des Friedens und der Partnerschaft europäischer Länder gesorgt. Die Bürger\*innen der EU sind freie Menschen, die in funktionierenden Demokratien leben können und einen der höchsten menschlichen Entwicklungsstände weltweit genießen.

Die Jusos im Kreis Borken positionieren sich deswegen klar für das Friedens- und Freiheitsprojekt Europa. Gerade in der Grenzregion, in der sich unser Kreis befindet, merkt man, wie gut die offenen Grenzen zu unserem Nachbarn tun. Es ist das selbstverständlichste der Welt, eben nach Holland herüberzufahren, um Frikandel zu essen oder auf dem Winterswijker Markt zu bummeln. Alles ohne lange Autoschlangen an der Zollkontrolle oder aufwändigen Geldtausch – dank der Europäischen Union.

Leider sind die Vorzüge der Europäischen Union nicht selbstverständlich, auch wenn wir uns an sie gewöhnt haben. Unsere Freiheiten werden bedroht – durch Nationalisten, die in ihrer Rückständigkeit und ihrem Kleingeist das Europa der Nationalstaaten wiedererrichten und es nach außen abschirmen wollen. Genauso aber durch Neoliberale, die Europa zu einem System der maximalen Gewinnschöpfung für Unternehmen und Banken mit einem Europäischen Parlament der Lobbyisten machen wollen. Beides gilt es zu verhindern – in der modernen Welt ist ein Europa der freien Menschen alternativlos.

- Helmut Schmidt hat einmal sehr richtig festgestellt, dass die Veränderung in Europa ein langwieriger Prozess ist – aber, wenn richtig gestaltet, ein stetiger Prozess, der mit großartigen, sich verwirklichenden Visionen geprägt. Unser Ziel als Jusos (nicht nur im Kreis Borken) sind die Vereinigten Staaten von Europa, und damit die Vollendung von Frieden und Freiheit auf unserem Kontinent. Wir wollen den Weg dahin für die Menschen Europas, und die, die es werden wollen, gestalten.